

in-akustik Ambientone 2-fach ausgezeichnet!

„universal design award 2011“ und „universal design consumer favorite 2011“ an in-akustik verliehen.

Ballrechten-Dottingen, März 2011; 114 Einreichungen aus 14 Ländern nahmen am diesjährigen universal design Wettbewerb teil. Eine Expertenjury unter Vorsitz von Prof. Wolfgang Sattler von der Bauhaus Universität Weimar zeichnete 26 Beiträge mit dem „universal design award 2011“ aus. Die Verbraucherjury vergab sieben Mal den „universal design consumer favorite 2011“. Tobias Tritschler, Marketingleiter der in-akustik GmbH & Co. KG nahm beide Awards im Rahmen der CeBit in Hannover entgegen.

Vergeben wurde der „universal design award“ in neun Kategorien:

- Wohnen
- Öffentliche Räume/ Architektur
- Freizeit/ Lifestyle
- Kommunikation/ Verpackung
- Arbeit
- Phone/ Entertainment
- Mobilität
- Dienstleistungen/ Servicedesign
- assisted living.

Die Jury kürte in-akustik in der Kategorie „Wohnen“ mit dem „universal design award“ und dem „universal design consumer award“ für das hauseigene Produkt Ambientone, den in-wall Lautsprechern.

Das Besondere am universal design award:

Alle zum universal design award eingereichten Beiträge werden sowohl von einer Experten- als auch einer Verbraucher-Jury kritisch geprüft und getestet. Die Bewertungskriterien für die Einreichungen sind: breite und flexible Nutzbarkeit, einfache und intuitive Bedienung, Sicherheit und Fehlertoleranz, Interkulturalität und Wirtschaftlichkeit.

Alle Teilnehmerbeiträge, egal ob Produkte, Architekturen oder Dienstleistungen, können somit im besten Fall sowohl mit dem universal design award als auch dem universal design consumer favorite ausgezeichnet werden.

Zum Produkt Ambientone:

Männer lieben guten Klang, Frauen mögen keine Lautsprecherboxen. Mit den Klangwänden Ambientone können beide zufrieden sein. Frauen, die keine großen, herumstehenden Lautsprecher mögen und Männer, denen Technik und eine hohe Klangqualität wichtig sind. Ambientone sind Flachmembranlautsprecher, die scheinbar aus dem Nichts kommend, die Räume mit Klängen füllen – ohne Lautsprecher und mit mehr Platz für die Bewohner und die Einrichtung.

Der universal design award ist ein internationaler Wettbewerb, der seit 2008 jährlich einmal ausgelobt wird.

universal design award / EXPERTEN JURY

Die Experten Jury setzt sich jährlich aus renommierten Designern und Architekten zusammen, die das Thema universal design selbst als thematischen Schwerpunkt in ihrer Arbeitsweise implementieren. Diese erfahrene Jury vergibt den universal design award.

universal design consumer favorite / CONSUMER JURY

100 Personen verschiedenster Altersgruppen und Professionen bilden die Verbraucher Jury des universal design awards. Sie prüfen die eingereichten Beiträge auf »Herz und Nieren« und entscheiden über die Vergabe oder Nicht-Vergabe des universal design consumer favorite.

Biografien der Fachjuroren:

Achim Nagel (*1959) studierte Architektur an der TU Hannover. Von 1986 bis 1987 war er als Architekt bei ASP Architekten Schweger und Partner, Hamburg tätig. 1988 wechselte er bis 1993 zur Bertelsmann AG in Gütersloh, zunächst als Projektleiter, später als Leiter der Zentralen Bauabteilung. Von 1993 bis 1999 war Nagel Partner im Architekturbüro Ingenhoven, Overdiek und Partner in Düsseldorf. 1999 gründete er die heutige ‚PRIMUS developments‘, eine Projektentwicklungsgesellschaft, mit Sitz in Hamburg. Mit Claudia de Bruyn konstituierte er 2001 das Unternehmen ‚TWO product development and integrated design‘, mit Sitz in Hamburg und Ratingen. Das „möser projekt“ in Düsseldorf mit Jürgen Möser rief er 2005 ins Leben. Ein Jahr später war er Mitbegründer des ‚universal design e.V.‘ in Hannover. 2009 etablierte Nagel die Hamburger ‚ACP Planungsgesellschaft‘.

Anette Ponholzer (*1965) studierte Industrial Design an der Muthesius Kunsthochschule in Kiel und arbeitete im Anschluss für Turett Collaborative Architects in New York. Zurück in Deutschland arbeitete Ponholzer von 1997 bis 1999 für die wiege Wilkhahn Entwicklungsgesellschaft in Bad Münde. 1999 begann ihre selbständige Tätigkeit. 2000 gründete sie mit Prof. Fritz Frenkler die f/p design deutschland gmbh und 2003 f/p design japan inc.. 2007 lehrte Anette Ponholzer als Gastprofessorin im Fachbereich Innenarchitektur an der Hochschule für Technik in Stuttgart.

Prof. Wolfgang Sattler (*1956) studierte Industriedesign an der Hochschule für Gestaltung/ FH Schwäbisch Gmünd. Von 1983 bis 1990 war er Designer und Berater für Corporate Identity bei Olivetti in Mailand. Gleichzeitig war Wolfgang Sattler von 1983 bis 1991 Lehrbeauftragter im

Fachbereich Design an der Hochschule für Künste Berlin. 1990 gründete er sein eigenes Designbüro mit den Schwerpunkten Industriedesign, Ausstellungsplanung und Interfacedesign. Seit 1993 ist Sattler Professor für Produktdesign an der Bauhaus-Universität Weimar und seit 2007 Direktor des Bauhaus TransferzentrumDesign in Weimar.

Wettbewerbskriterien

Zu den Bewertungskriterien der Jury zählten: breite, flexible, einfache und intuitive Nutzung, Fehlertoleranz und Sicherheit, Marktfähigkeit und Marktpotential, Realisierbarkeit und Innovationsgrad, Nachhaltigkeit und Ökologie.

Bildquelle: Daniel George

Weitere Infos auch unter: www.ud-germany.de

Kontakt:

Felicitas Siegel

PR/Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: +49 (0) 7634 / 5610-35

E-Mail: Felicitas@in-akustik.com